

Bewerbung zur Aufnahme in eine Trainingsgruppe (TG) an den Bundesstützpunkt mit Schwerpunktsetzung Nachwuchs (BSP-N) Berlin, Friedrichshafen und Warnemünde

Das Bewerbungsverfahren umfasst folgende Schritte:

1. Die Seglerin/der Segler bewirbt sich schriftlich beim entsprechenden BSP-N mit folgenden Unterlagen:
 - a. Lebenslauf
 - b. Schulzeugnissen der letzten 3 Jahre
 - c. seglerische Ergebnisse der letzten 3 Jahre
 - d. Ergebnisse sportmedizinischer Untersuchungen
 - e. Trainereinschätzung (DSV-Vorlage)
2. Die entsprechenden Verantwortlichen am BSP-N führen ein persönliches Bewerbungsgespräch mit der Seglerin/dem Segler und ihren/seinen Eltern mit den Zielen:
 - a. des Austauschs über die Voraussetzungen zur Aufnahme und die gegenseitigen Erwartungen an die Zusammenarbeit
 - b. der Klärung des stabilen Willens des Seglers, Leistungssport betreiben zu wollen
 - c. der Prüfung des Vorhandenseins eines längerfristigen leistungssportliche Ziels
 - d. der Definition der konkreten Zielsetzungen (Schule und Leistungssport) für die Dauer der Schulzeit
 - e. der Klärung der Zielbootsklasse und die konkrete Festlegung des geplanten Weges dorthin
3. Im Falle des Einvernehmens findet ein Gespräch zur Klärung der Aufnahmeoption mit der Schule, sowie bei Bedarf mit der Internatsleitung statt.
4. Abklären der stabilen Gesundheit und Leistungssport-Tauglichkeit durch eine sportmedizinische Untersuchung
5. Einschätzung der athletischen Leistungsfähigkeit durch die verantwortlichen Trainer
6. Sind alle Punkte positiv geklärt, erstellen die Trainer (wenn nötig unter Einbeziehung der OSP Laufbahnberatung) einen Plan der dualen Karriere im Leistungssport für die Dauer der Schulzeit. Dieser gilt als schriftliche Vereinbarung zwischen der Sportlerin/dem Sportler und Eltern und den Verantwortlichen am BSP-N.

7. Auf dieser Basis treffen die verantwortlichen Trainer ihre Entscheidung über die Aufnahme des Seglers in eine Trainingsgruppe (TG) am BSP-N, nachdem eine Rücksprache und fachliche Diskussion mit dem Bundesstützpunkt-Leiter hierüber erfolgt ist.

August 2021

Hendrik Ismar, Bundesstützpunkt-Leiter